

Aortenaneurysma- Screening



Gefäßpraxis Koblenz

Patienteninformation

Dagmar Kubelka & Dr. (IR) Behrooz Bahrami

Phlebologie/Lymphologie/Chirurgie/Gefäßchirurgie

Hohenfelder Str. 7-9

56068 Koblenz

Telefon: 0261-9 15 68-0

Fax: 0261-9 15 68-32

E-Mail: info@gefaesspraxis-koblenz.de

© Juni 2010



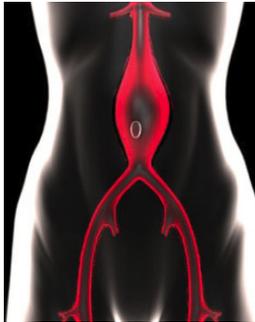
**Ultraschalluntersuchung
der Bauchschlagader**

Bauchaortenaneurysma-Screening

Am 18. April 1955 starb Albert Einstein im Alter von 76 Jahren an einer inneren Blutung. Diese war durch das Platzen eines Aneurysmas im Bereich der Bauchschlagader verursacht worden. Mit einer vorsorglichen Untersuchung hätte er diesem Tod entgehen können.

Was ist eine Bauchschlagader-Erweiterung?

Unter einem Aneurysma versteht man die Erweiterung einer Schlagader (Arterie). Diese Erweiterung kann in allen Körperregionen auftreten. Sie betrifft am häufigsten die Bauchschlagader (Bauchaortenaneurysma, abgekürzt BAA).



Warum ist ein Bauchaortenaneurysma gefährlich?

Die Hauptgefahr besteht darin, dass ein Aneurysma plötzlich platzt und es zur inneren Verblutung kommt. Andere Risiken bestehen z.B. in der Bildung von Blutgerinnseln im Aneurysma, die zu plötzlichen Gefäßverschlüssen in den Beinen führen können.

Was ist die Ursache für ein Bauchaortenaneurysma?

Die meisten Aneurysmen werden durch die Gefäßverkalkung (Arteriosklerose) hervorgerufen. Männer sind häufiger betroffen als Frauen. Einer auf hundert Männer über 65 Jahren hat ein Bauchaortenaneurysma. Man kann auch eine erbliche Veranlagung hierzu beobachten. Bluthochdruck, Rauchen, eine Erhöhung des Cholesterinspiegels sowie eine Zu-

ckerkrankheit sind weitere Risikofaktoren.

Welche Beschwerden verursacht ein Bauchaortenaneurysma?

Das gefährlichste am Bauchaortenaneurysma ist, dass es vom Patienten meistens nicht bemerkt wird. Durch Größenzunahme können vor allem Rückenschmerzen auftreten, die häufig zu Fehldiagnosen, wie Wirbelsäulenleiden oder Nierenerkrankungen Anlass geben. In den Fällen, in denen ein Bauchaortenaneurysma platzt, wird vom Patienten ein unerträglicher Bauchschmerz mit Ausstrahlung in den Rücken, Übelkeit und Brechreiz bemerkt. Es liegt ein lebensbedrohlicher Notfall vor. Das Überleben hängt davon ab, wie schnell der Patient durch den Notarzt in das Krankenhaus gebracht werden kann.

Wie kann ein Bauchaortenaneurysma festgestellt werden?

Häufig werden Aneurysmen zufällig anlässlich anderer diagnostischer Maßnahmen (z.B. Ultraschalluntersuchung bei Bauchbeschwerden) entdeckt.

Die Diagnose wird durch eine Untersuchung mit Abtastung des Bauches und mittels Ultraschall gestellt. Diese Untersuchung ist völlig schmerzlos und komplikationsfrei.

Ab einem Durchmesser des Aneurysmas von 5 cm steigt die Gefahr des Platzens durch einen Gefäßwandriss erheblich an.

Wie kann ein Bauchaortenaneurysma behandelt werden?

Kleinere Aneurysmen sollten in regelmäßigen Abständen mit Ultraschall überwacht werden. Bei plötzlicher Größenzunahme erfolgen weiterführende Untersuchungen und ggf. die Operation.

Kosten der Vorsorgeuntersuchung

Da diese Vorsorgeuntersuchung ohne Beschwerden des Patienten nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten ist, wird sie nicht von den gesetzlichen Kassen übernommen.

Sollten Sie ein Bauchaortenaneurysma-Screening wünschen, können Sie mit Kosten von etwa 75 Euro für diese Untersuchung rechnen.

Wir erklären Ihnen gerne ob die Untersuchung für Sie persönlich sinnvoll und notwendig ist.

